Hilmar Schmiedl-Neuburg & Manfred Böge (Hrsg.): *Philosophie – Psychoanalyse – Kultur. Ein interdisziplinärer Dialog menschlicher Selbstverständigungsweisen*, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag 2017, 288 Seiten

Die Philosophie, die Psychoanalyse und die Kultur bilden je eigene komplexe Weisen menschlicher Selbstverständigung und Selbstaufklärung, während sie zugleich in vielfältigen bewussten und unbewussten Verflechtungen miteinander stehen. Diese Beziehungen bilden das Leitthema des Sammelbandes *Philosophie – Psychoanalyse – Kultur. Ein interdisziplinärer Dialog menschlicher Selbstverständigungsweisen*.
In diesem Band sind verschiedene Beiträge zusammengeführt, die sich je unterschiedlich der Triade von Philosophie, Psychoanalyse und Kultur annehmen.

Um Philosophie und Psychoanalyse miteinander in Dialog zu bringen, versucht dieser Sammelband diese basalen Formen menschlicher Selbstreflexion miteinander sowohl direkt ins Gespräch zu bringen als auch sie durch verschiedene Themen und Fragen aus Kultur, Politischer Ökonomie und Gesellschaft, aus Klinik und Psychiatrie, sowie aus Kunst, Film, Musik und Kulturwissenschaft zu vermitteln.

Die Beiträge widmen sich dabei u.a. dem Verhältnis von Philosophie und Tiefenpsychologie, verschiedenen psychoanalytischen Ansätzen, etwa denen Lacans und Winnicotts, und ihrer Stellung zu Philosophie und Kultur, philosophisch-psychoanalytischen Überlegungen zu Traum und Diagnostik sowie zu Musik und Film, ebenso wie kritischen kulturtheoretischen und politisch-ökonomischen Überlegungen zu den Figuren des Fremden und des Anderen und zum Unbehagen in der Kultur.

Die Publikation dieses Bandes wurde durch die finanzielle Förderung durch den Alumni e.V. der CAU erst möglich, wofür wir dem Alumni e.V. unseren Dank aussprechen.

Die Aufsätze des Sammelbandes entsprangen dabei einer ebenfalls durch den Alumni e.V. geförderten Ringvorlesungsreihe zu Philosophie, Psychoanalyse und Kulturwissenschaften im Sommersemester 2016 an der Universität Kiel.

Kiel, im Oktober 2017 Hilmar Schmiedl-Neuburg und Manfred Böge